

Bericht zur Leistungsprüfung

Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein 2013

1. Durchführung der Prüfung

Gesetzliche Grundlagen für die Leistungsprüfung beim Schwein im Berichtsjahr waren das Tierzuchtgesetz in der Fassung vom 21.12.2006 und die Verordnung des Bundes vom 16.05.1991, geändert am 17.08.1994, über die Leistungsprüfungen und die Zuchtwertfeststellung bei Schweinen sowie die Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg über die Leistungsprüfung bei Schweinen vom 14.10.2005.

Beauftragte Stelle für die Leistungsprüfung auf Station in Baden-Württemberg ist das Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg - Schweinehaltung, Schweinezucht - (Landesanstalt für Schweinezucht - LSZ). Die Durchführung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien des Ausschusses für Leistungsprüfungen und Zuchtwertfeststellung beim Schwein (ALZ).

2. Prüfungsgruppe, Prüfungsabschnitt und Prüfungsmethode

Eine Prüfungsgruppe besteht aus zwei gleichmäßig entwickelten Wurfgeschwistern. Bei den Eberlinien werden weibliche Tiere geprüft, bei den Sauenlinien seit 1990 kastrierte männliche Tiere. Der Prüfungsbeginn liegt bei 30 kg Lebendgewicht. Das Prüfende ist seit 1992 auf 85 kg Schlachtgewicht (warm) festgelegt. Das Alter bei Prüfbeginn und bei Prüfende wird jeweils durch Inter- bzw. Extrapolation ermittelt. Hierzu werden die Prüfungstiere wöchentlich an einem bestimmten Tag ohne Nüchterung einzeln gewogen. Die tägliche Zunahme ergibt sich aus der Division von 75 kg (105 kg minus 30 kg) durch die Anzahl der Masttage im Prüfungsabschnitt (Alter bei 105 kg minus Alter bei 30 kg).

Seit dem Jahr 2000 wird der Futterverbrauch je kg Zuwachs ebenfalls mittels Inter- bzw. Extrapolation für alle Tiere einheitlich auf den Prüfungsabschnitt 30 - 105 kg bezogen.

Die Fleischbeschaffenheitsmerkmale werden 45 Minuten nach dem Betäuben (Messzeitpunkt 1) an den linken Hälften (Aufhängung der Tiere beim Ausbluten am linken Hinterfuß) und 20 Stunden post mortem (Messzeitpunkt 2) an den rechten Hälften (Zerlegungs- und Auswertungshälften) erfasst. Die pH-Werte werden jeweils im Kotelett und im Schinken gemessen. Die Leitfähigkeitswerte werden zeitgleich mit den pH-Werten im Kotelett erfasst. Bei den dargestellten Durchschnittsergebnissen der einzelnen Rassen handelt es sich um Rohwerte ohne Schlachttags-Korrektur.

Sämtliche Prüfungstiere werden mit dem „FOM“-Gerät klassifiziert. An einem Teilmaterial werden zusätzlich die Klassifizierungsgeräte „Hennessy“ und „US-Porkitron“ eingesetzt, um Vergleichswerte von den einzelnen Geräten zu erhalten. Die Messungen erfolgen an der 2./3.letzten Rippe 45 Minuten post mortem.

Gemäß der ALZ-Richtlinie für die Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein erfolgt für die Merkmale „Fettfläche“ und „Rückenmuskelfläche“ rassespezifisch eine lineare Korrektur auf ein Schlachtkörpergewicht von 85 kg. Das Fleisch:Fett-Verhältnis ergibt sich aus der Division dieser beiden gewichtskorrigierten Merkmale.

Das Merkmal „Muskelfleischanteil ZDS“ wurde bis zum 30.06.2004 nach der folgenden Formel berechnet:

$$\begin{aligned} \text{Muskelfleischanteil ZDS (\%)} = & 51,279 \\ & + 0,305 \times \text{Rückenmuskelfläche (cm}^2\text{)} \\ & - 0,270 \times \text{Fettfläche (cm}^2\text{)} \\ & - 0,406 \times \text{Seitenspeckdicke (cm)} \\ & - 0,664 \times \text{durchschnittliche Rückenspeckdicke (cm)} \end{aligned}$$

Seit 01.07.2004 werden die folgenden Formeln für den „Muskelfleischanteil ZDS“ eingesetzt:

Mutterlinien / Kreuzungen		Vaterlinien	
59,704	Basis	56,848	Basis
- 0,147	x Fettfläche cm ²	+ 0,161	x Ausschachtung %
+ 0,222	x Fleischfläche cm ²	- 0,174	x Fettfläche cm ²
- 1,744	x Rückenspeck Lende cm	+ 0,048	x Fleischfläche cm ²
- 1,175	x Rückenspeck Mitte cm	- 1,240	x Rückenspeck Mitte cm
- 0,809	x Rückenspeck Widerrist cm	- 0,711	x Rückenspeck Widerrist cm
- 0,378	x Seitenspeckdicke cm	- 0,295	x Seitenspeckdicke cm
- 1,801	x Speckmaß üb. Rückenmuskelfläche cm	- 1,330	x Speckmaß üb. Rückenmuskelfläche cm

Zur Schätzung des „Muskelfleischanteils im Bauch“ werden folgende Formeln verwendet:

Vaterlinien (Piétrain, Duroc)	Mutterlinien (Deutsche Landrasse, Schwäbisch Hällische, Deutsches Edelschwein/Large White)	Kreuzungstiere
Muskelfleischanteil (%) im Bauch (Speckmaße in cm)		
73,685 - 3,347 x Rückenspeck Lende - 2,259 x Seitenspeck + 0,078 x Fleischfläche (cm ²) - 0,626 x Fettfläche (cm ²)	51,194 + 0,216 x Schlachtgewicht (kg) - 2,690 x Rückenspeck Mitte - 2,489 x Seitenspeck - 3,115 x Speckmaß über Rückenmuskelfläche (cm ²)	65,942 - 1,819 x Rückenspeck Lende - 1,867 x Seitenspeck + 0,145 x Fleischfläche (cm ²) - 0,479 x Fettfläche (cm ²)

3. Futterzusammensetzung

Die bundeseinheitliche Richtlinie für die Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein enthält sehr konkrete und detaillierte Vorgaben für die Zusammensetzung und Inhaltsstoffe des bei der Prüfung zu verwendenden Futters. Übersicht 1 zeigt die Inhaltsstoffe des eingesetzten Prüffutters im Vergleich zu den Vorjahren.

Das Futter wird in pelletierter Form zugekauft und ad libitum über Trockenfutter-Automaten verabreicht. Während der Prüfung wird nur ein Prüffutter eingesetzt (einphasige Fütterung). Zur Wasserversorgung dienen Niederdruck-Nippeltränken.

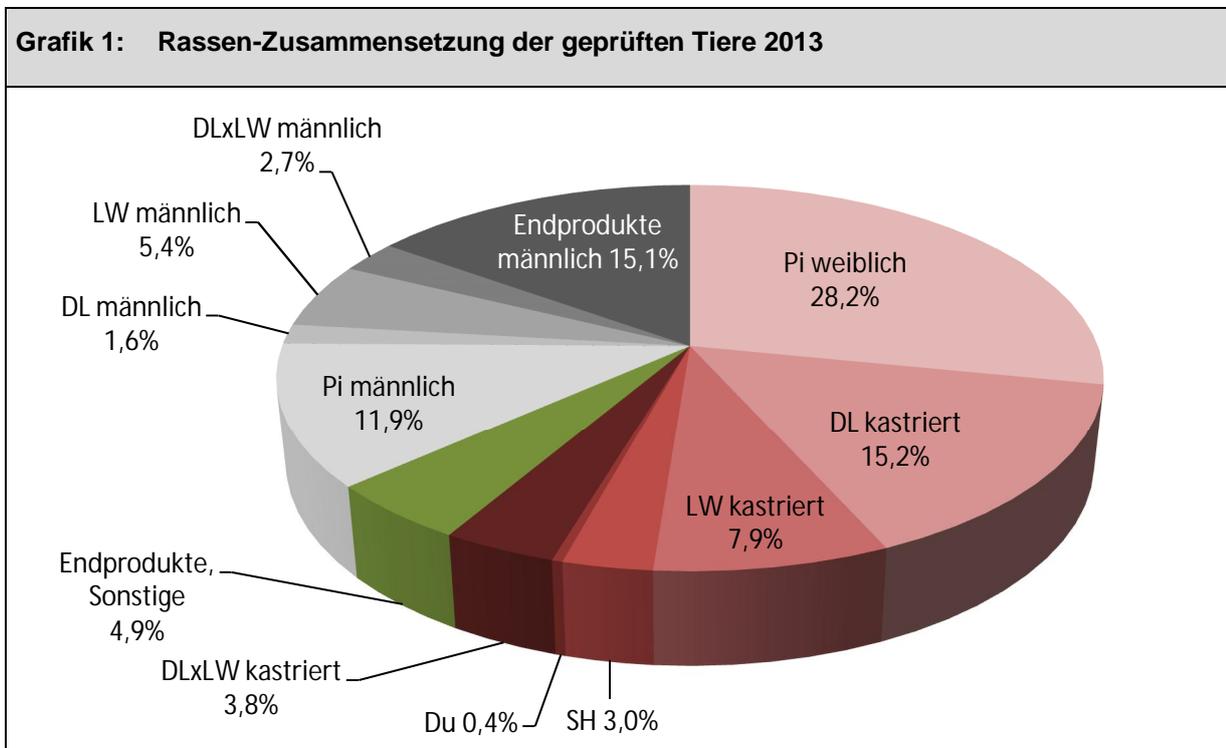
Übersicht 1: Inhaltsstoffe (%) des eingesetzten Fertigfutters, 2004 - 2013											
Jahr		2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Rohprotein	%	17,0	17,1	17,2	16,7	16,7	16,7	16,9	17,8	16,7	17,4
Fett	%	3,8	3,2	3,3	3,2	3,3	3,1	3,1	2,9	3,1	2,9
Rohfaser	%	3,4	3,4	3,2	2,9	3,1	3,5	4,1	3,6	3,5	3,4
Rohasche	%	5,0	5,4	5,0	4,8	4,6	4,6	4,6	4,7	4,7	5,0
Stärke	%	43,3	42,4	42,0	44,2	44,2	44,2	42,6	43,0	42,7	44,0
Zucker	%	4,5	4,1	3,8	3,5	3,9	4,1	4,3	3,8	3,9	3,8
Calcium	%	0,79	0,77	0,74	0,77	0,71	0,69	0,70	0,74	0,74	0,78
Phosphor	%	0,55	0,53	0,54	0,54	0,53	0,54	0,60	0,59	0,58	0,57
Lysin	%	1,03	1,09	1,08	1,16	1,17	1,10	1,10	1,21	1,20	1,18
Umsetzbare Energie	MJ	13,9	13,4	13,4	13,5	13,8	13,9	13,9	13,8	13,7	13,6

Die Analysen wurden beim Landwirtschaftlichen Technologiezentrum (LTZ), Karlsruhe-Augustenberg sowie bei der Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie Stuttgart-Hohenheim durchgeführt.

4. Ergebnisse der einzelnen Rassen

Im Jahr 2013 wurden aus 19 Zuchtbetrieben insgesamt 1188 Prüftiere im Rahmen der Nachkommenprüfung geprüft. Zudem wurden 232 PI-Eber sowie 294 Endprodukt-Eber für die Zuchtwertschätzung „Ebergeruch“ geprüft. 190 Eber der Rassen DL, LW und DLxLW waren sowohl für die Zuchtwertschätzung „Ebergeruch“ als auch als Vergleichstiere im Hinblick auf die Umstellung der Nachkommenprüfung von Kastraten auf Eber, bedingt durch das Verbot der Kastration ohne Betäubung ab 2019, in der Prüfung.

Grafik 1 zeigt die Zusammensetzung der geprüften Tiere nach Rasse bzw. Kreuzung.



In den folgenden Kapiteln ist für die einzelnen Rassen die zum Teil geringe Tierzahl zu berücksichtigen (insbesondere bei der Rasse Schwäbisch Hällisches Schwein). Dabei können einzelne Tiere mit extremen Leistungen die Durchschnittswerte stark beeinflussen.

Im Jahr 2008 wurde die Stationsprüfung erstmals am Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg durchgeführt. Durch die geänderte Haltungsform (Forchheim Einzelhaltung, Boxberg Gruppenhaltung) sind die Daten ab 2008 mit den Daten der Vorjahre nicht direkt vergleichbar.

4.1 Ergebnisse der Rasse Piétrain

Die Übersicht 2 zeigt die langjährige Entwicklung für die Rasse Piétrain. Im Jahr 2005 waren neue Höchstmarken für das Merkmal „tägliche Zunahme“ zu verzeichnen. Im Berichtsjahr 2008 wurden die bislang günstigsten Werte für die Merkmale „Futtermittelnutzung“, „Rückenmuskelfläche“ und das „Fleisch:Fett-Verhältnis“ erreicht. Im Jahr 2013 wurden die höchsten Werte für die innere Länge der Schlachtkörper, die höchsten Muskelfleischanteile (aufgrund Zerlegung), die niedrigsten Tropfsaftwerte und die günstigsten pH1-Werte erzielt.

Übersicht 2: Entwicklung der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität weiblicher Piétrain (PI), 1999 - 2013										
Jahr	Tiere (n)	Tägl. Zun. (g)	Futt. verw. (1:)	Län- ge (cm)	MFA aus Zerl. (%)	Rück. musk. fläche (cm²)	Fleisch: Fett-V. (1:)	Wert- volle Teile (%)	pH₁- Kotel. (Roh- werte)	Tropf- saft verlust (%)
2013	519	745	2,37	95,8	67,4	63,1	0,15	65,7	6,41	1,91
2012	582	784	2,32	95,5	66,3	63,7	0,15	64,6	6,33	2,62
2011	555	776	2,34	95,4	64,8	64,1	0,15	62,6	6,23	2,94
2010	580	768	2,34	94,8	65,0	63,7	0,14	62,7	6,04	3,57
2009	572	785	2,34	94,4	64,7	63,4	0,15	62,5	5,95	4,10
2008	501	765	2,32	93,9	65,4	65,1	0,13	63,1	5,96	4,46
2007	654	790	2,33	94,4	65,4	63,9	0,14	63,1	5,98	3,44
2006	607	798	2,34	94,8	65,6	62,3	0,14	63,2	6,13	2,95
2005	742	815	2,39	94,3	65,5	64,2	0,14	63,1	6,03	3,08
2004	730	814	2,41	93,7	65,6	62,6	0,15	63,2	6,00	
2003	796	809	2,40	93,6	65,5	62,8	0,15	63,4	5,96	
2002	861	788	2,37	94,0	65,6	63,2	0,14	63,4	6,00	
2001	808	795	2,38	93,3	65,1	62,9	0,15	63,1	5,96	
2000	950	802	2,37	93,2	64,4	62,8	0,16	62,5	5,89	
1999	969	785	2,45	93,7	64,3	61,6	0,16	62,5	5,78	

Übersicht 3: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität von weiblichen Piétrain (PI), 2013 (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)						
Ausgewertete Tiere:	519	(582)	(MW2012)	MW2013	s	Streubreite
MASTLEISTUNG						
Gewicht bei Ankunft		kg	(24,5)	24,9	2,9	18,5 - 33,5
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)		Tage	(82)	83	5,7	69 - 105
Alter bei Prüfende (105 kg)		Tage	(178)	185	11,8	150 - 215
Tägl. Zunahme in Prüfung		g	(784)	745	71,6	590 - 1063
Netto-Prüftagszunahme		g	(637)	600	52,1	484 - 823
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs		kg	(2,32)	2,37	0,1	2,00 - 2,69
Tägl. Futterverzehr in Prüfung		kg	(1,80)	1,76	0,2	1,45 - 2,28
SCHLACHTLEISTUNG						
Ausschlachtung		%	(81,5)	80,9	1,4	76,6 - 84,7
Schlachtgewicht warm		kg	(85,0)	84,8	2,2	77,4 - 91,9
Schlachtkörperlänge		cm	(95,5)	95,8	2,3	90 - 105
Rückenspeckdicke Ø		cm	(1,5)	1,4	0,2	0,7 - 2,1
Seitenspeckdicke		cm	(1,6)	1,5	0,3	0,6 - 2,5
Speckdicke über Rückenmuskel		cm	(0,5)	0,4	0,2	0,2 - 0,9
Fettfläche (korrig.)		cm ²	(9,4)	9,1	1,9	4,7 - 15,5
Rückenmuskelfläche (korrig.)		cm ²	(63,7)	63,1	4,5	45,7 - 77,9
Fleisch:Fett-Verhältnis		1:	(0,15)	0,15	0,03	0,06 - 0,28
Bauchnote		1-9	(8,7)	8,6	0,6	6,0 - 9,0
Gesamtschinken 1)		%	(33,8)	34,2	1,0	31,2 - 37,5
WERTVOLLE TEILSTÜCKE						
Schinkenstück 2)		%	(26,3)	26,8	1,1	23,7 - 30,5
Kamm/Kotelett		%	(24,6)	24,4	1,0	21,9 - 28,5
Bug		%	(12,1)	12,3	0,6	9,6 - 13,9
MUSKELFLEISCHANTEIL						
Muskelfleischanteil ZDS 04		%	(66,8)	66,9	1,1	63,2 - 69,9
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.		%	(66,3)	67,4	1,9	60,2 - 72,5
FOM-Klassifizierung		%	(64,7)	64,5	1,5	58,2 - 69,7
Muskelfleischanteil im Bauch		%	(67,3)	67,8	2,2	59,2 - 73,7
FLEISCHBESCHAFFENHEIT (Rohwerte)						
pH ₁ -Kotelett			(6,33)	6,41	0,3	5,33 - 7,05
pH ₁ -Schinken			(6,36)	6,36	0,3	5,48 - 6,95
pH ₂ -Kotelett			(5,44)	5,55	0,1	5,22 - 6,13
pH ₂ -Schinken			(5,49)	5,57	0,1	5,29 - 6,45
LF ₂ -Kotelett			(3,8)	3,3	1,6	1,1 - 10,3
Helligkeitswert (Opto)			(68,4)	73,4	7,5	45,5 - 92,5
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)		%	(1,0)	1,0	0,3	0,5 - 4,2
Tropfsaftverlust		%	(2,6)	1,9	1,1	0,2 - 6,7
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück						
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz						

Übersicht 4: Beziehungen (Korrelationen) zwischen verschiedenen Merkmalen, weiblicher Piétrain (PI), 2013						
	Tägl. Zunahme (TZ)	Futterverwertung (FV)	MFA Zerlegung (MFA)	Rückenmuskelfl (FLFK)	Tropfsaftverlust (TSV)	Schlachtkörperlänge (SKL)
TZ	-	-0,49	-0,44	-0,16	-0,11	-0,05
FV		-	0,11	0,05	0,00	0,05
MFA			-	0,36	0,17	0,04
FLFKk				-	0,17	-0,18
TSV					-	-0,10
SKL						-

In Übersicht 3 ist für die Rasse Piétrain das Leistungsprofil im Vergleich zum Vorjahr dargestellt. Gegenüber 2012 haben sich die Schlachtkörperlänge, der Muskelfleischanteil und die Fleischqualität verbessert. Eine sehr genaue Beurteilung des Fleischanteils wird durch die Bestimmung des Anteils wertvoller Teilstücke ermöglicht. Die Teilstück-Zerlegung einer Schlachthälfte erfolgt in unserem Schlachthaus seit dem Jahr 1961.

Übersicht 4 zeigt die Beziehungen (Korrelationen) zwischen verschiedenen Merkmalen der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität. Es besteht eine enge Beziehung zwischen täglichen Zunahmen und der Futterverwertung, d. h. je höher die täglichen Zunahmen desto besser ist die Futterverwertung. Probleme bereiten die negativen Beziehungen des Muskelfleischanteils und der Rückenmuskelfläche jeweils zur den täglichen Zunahme.

In der folgenden Übersicht 5 sind Piétrain Zucht-Eber aufgelistet, von denen im Jahr 2013 auf Station Nachkommen geprüft wurden. Aufgeführt sind nur solche Eber, von denen insgesamt mindestens vier Nachkommen geprüft wurden.

Während jeweils in der ersten Zeile die Anzahl der 2013 in Boxberg geprüften Tiere und die Mittelwerte der Prüfergebnisse dargestellt sind, zeigt die zweite Zeile den Gesamtzuchtwert und die Teilzuchtwerte für die insgesamt geprüften Nachkommen. Damit können hier auch Ergebnisse aus anderen Prüfeinrichtungen einfließen und die Zahl der berücksichtigten Nachkommen abweichen.

Übersicht 5: Piétrain-Eber 2013 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr.	Ebername	MHS	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ges.- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zer- leg- ung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- sft- ver- lust	IMF
10968	VULKAN	NN	29		736	2,30	95,7	66,3	68,2	67,3	6,4	2,0	0,9
	Topf Gerald		29	197	12	0,14	0,25	5,6	1,6	1,0	0,02	0,73	-0,10
15462	WADHOCH	NN	9		820	2,25	95,4	67,4	67,8	66,9	6,2	2,6	0,9
	Gumpp Hermann		9	185	67	0,18	-0,41	0,1	1,2	0,4	-0,15	-0,43	-0,08
10717	WILDFANG	NN	21		765	2,25	93,5	67,4	68,7	67,2	6,4	2,1	0,7
	Topf Gerald		21	177	-11	0,10	-2,26	5,1	2,2	1,0	-0,04	-0,13	-0,27
92406	WADIM	NN	10		765	2,32	96,5	64,9	68,9	67,6	6,4	1,3	0,9
	Schwarz GbR		10	176	32	0,10	0,30	1,8	1,8	0,8	-0,03	1,07	-0,04
10948	CHITAN	NN	12		821	2,26	96,0	65,2	66,2	66,2	6,6	1,6	1,0
	Schick Guido		12	173	71	0,11	0,45	2,1	0,2	-0,2	0,24	2,00	-0,04
10502	MALAGA	NP	6		789	2,27	93,5	63,0	65,9	66,9	6,2	4,4	0,9
	Lefting Remigius		6	172	57	0,17	-1,00	-1,6	0,8	0,7	-0,03	-0,72	-0,04
10929	ROCCO	NN	8		789	2,21	96,3	65,9	66,7	66,4	6,5	1,6	1,0
	Petersen Hans-Detlev		8	166	58	0,13	0,11	3,3	0,0	-0,2	0,03	0,52	-0,03
25722	HIGGINS	NN	6		758	2,28	94,5	65,9	68,7	67,2	6,2	2,5	0,8
	Lefting Remigius		6	162	23	0,15	1,00	-0,6	1,0	0,5	0,04	0,89	-0,12
10901	MERKUR	NN	7		721	2,42	96,3	64,1	68,1	67,7	6,4	1,9	0,8
	Rhower Carsten		7	158	17	0,08	0,53	1,8	0,7	0,8	0,11	1,05	-0,15
10872	PITUS	NN	12		783	2,27	94,7	64,5	67,0	66,6	6,2	1,5	0,9
	Schick Guido		12	157	69	0,16	0,84	0,1	-0,1	-0,2	-0,06	0,56	0,08
10977	EBOFRED	NN	6		834	2,21	93,6	61,9	66,9	66,6	6,5	2,3	1,1
	Schwarz GbR		6	154	61	0,09	-0,99	-0,7	0,5	0,2	0,06	-0,04	0,05
25102	IDEAL	NP	6		846	2,21	96,3	61,6	65,5	66,7	6,3	3,1	0,9
	Lefting Remigius		6	152	81	0,11	-0,50	-2,3	0,1	0,4	-0,09	-0,74	-0,06
11001	WUM	NP	7		748	2,40	95,9	63,1	68,4	67,3	6,1	3,3	1,0
	Schick Guido		7	146	64	0,08	1,39	-4,0	0,9	0,4	-0,16	-0,21	0,10
11215	EBOZAK	NN	5		745	2,30	96,5	61,5	67,6	67,5	6,4	2,4	0,9
	Lohr Alfons		5	146	36	0,05	0,04	-0,5	0,7	0,4	0,08	0,59	0,00
10809	CARAT	NN	30		736	2,37	95,0	61,5	67,7	67,4	6,6	1,8	1,0
	Müller Karlheinz		30	145	17	0,11	-1,00	-1,5	0,8	0,7	0,14	0,25	-0,05
63366	EXPO	NN	9		611	2,51	94,4	64,6	68,0	66,9	6,6	1,5	1,0
	Hermann GbR		9	144	14	0,06	0,75	1,4	0,7	0,2	0,12	1,49	-0,01
10882	RESPEKT	NN	4		823	2,26	100,0	62,2	66,3	65,9	6,6	1,3	1,0
	Weber Eckhard		4	143	50	0,12	1,43	0,1	-0,6	-0,2	0,14	0,94	-0,04
10643	MUSTOX	NN	7		763	2,29	95,9	64,6	67,1	66,8	6,4	3,3	1,2
	Lohr Alfons		7	142	-10	0,07	0,94	1,0	1,1	0,7	0,08	0,81	-0,07
10820	MUSTAF	NP	19		712	2,43	95,8	61,7	69,1	67,7	5,9	1,9	0,9
	Lohr Alfons		19	140	-27	0,03	0,70	-0,5	2,2	1,2	-0,08	0,98	-0,09
10718	FERRARI	NN	19		809	2,20	95,8	60,2	66,7	66,7	6,4	1,7	1,0
	Topf Gerald		19	140	29	0,12	0,14	-3,4	0,5	0,6	0,07	0,33	0,10
10540	CHANDI	NN	5		819	2,16	96,2	60,3	67,8	66,4	6,5	1,3	0,9
	Schwarz GbR		5	140	43	0,11	0,77	-3,2	0,7	-0,1	0,09	1,50	-0,08
10905	IMPERIAL	NN	5		688	2,39	97,0	63,9	69,2	68,3	6,3	1,1	1,0
	Weber Eckhard		5	139	-13	0,03	1,06	1,6	1,0	0,9	0,18	1,49	-0,04
10534	EMIR	NN	8		763	2,27	96,0	64,7	66,4	67,2	6,4	2,9	1,0
	Sommer Manfred		8	138	8	0,05	-0,07	1,7	0,7	0,4	0,04	0,27	0,03
10567	MULTAN	NN	6		765	2,32	96,8	60,2	64,6	66,0	6,5	1,4	0,9
	Schwarz GbR		6	137	23	0,10	0,16	-0,6	0,1	-0,2	0,27	1,59	-0,03
10988	CHIKAGO	NN	6		705	2,48	95,3	69,6	68,8	66,9	6,4	1,7	0,9
	Sommer Manfred		6	137	-18	-0,02	-0,15	5,5	1,3	0,6	0,05	0,85	-0,09
10812	MUSTERO	NN	4		672	2,43	95,5	65,6	67,1	67,8	6,2	2,9	1,0
	Wichert Hans-Benno		4	137	-15	0,07	0,54	1,1	0,9	0,8	0,04	0,71	-0,06
10821	MUSTELL	NN	5		751	2,42	99,4	60,7	68,5	67,6	6,5	1,2	0,8
	Sommer Manfred		5	136	32	0,07	2,34	-2,9	0,6	0,3	0,07	1,84	-0,01
10799	VENEDIG	NN	9		842	2,48	96,8	62,4	67,8	66,5	6,5	1,9	0,9
	Weber Eckhard		9	134	62	-0,01	1,22	1,1	0,3	0,1	-0,08	0,53	-0,02

Übersicht 5: Piétrain-Eber 2013 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr.	Ebername	MHS	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ges.- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zer- leg- ung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF
11016	NELLO	NP	4		774	2,29	97,0	62,7	67,5	66,3	6,5	2,8	0,9
	Schick Guido		4	131	6	0,05	1,13	2,4	0,7	0,3	-0,14	-0,04	-0,11
10962	TARTAN	NN	5		776	2,30	95,8	58,5	66,5	65,6	6,5	1,0	1,1
	Weber Eckhard		5	130	53	0,12	1,08	-5,0	0,1	-0,7	0,25	1,70	0,07
10743	CREDO	NN	4		718	2,51	94,8	63,6	68,3	67,8	6,4	2,2	0,9
	Weber Eckhard		4	130	27	0,05	0,10	-0,5	0,3	0,4	0,02	0,10	0,01
10721	BELLAR	NN	10		807	2,25	97,2	62,3	67,4	66,7	6,5	2,0	1,0
	Müller Karlheinz		10	130	5	0,06	1,49	-0,1	0,5	0,3	0,10	0,84	0,03
10885	RIVALE	NN	18		703	2,46	95,6	65,7	67,7	67,1	6,4	1,9	1,0
	Sommer Manfred		18	129	-7	-0,03	0,24	6,1	0,0	0,2	0,30	1,23	-0,02
92408	WALDEMAR	NP	9		704	2,35	96,0	60,1	68,4	67,4	6,0	2,7	1,0
	Sommer Manfred		9	128	5	0,09	0,20	-2,8	1,4	0,6	-0,16	-0,38	-0,01
10969	PIRMIN	NN	5		760	2,32	95,0	63,1	67,4	66,3	6,4	1,9	1,2
	Topf Gerald		5	127	18	0,05	-0,33	0,9	0,3	0,1	0,03	0,09	0,13
10870	PITAN	NN	23		728	2,45	95,4	63,5	66,6	66,7	6,4	1,8	1,0
	Schick Guido		23	126	56	0,04	0,66	-0,1	-0,7	-0,2	0,09	0,72	0,05
92298	TITUS	PP	12		787	2,28	96,3	62,7	65,1	66,6	6,0	3,7	0,8
	Schwarz GbR		12	125	26	0,04	2,47	-1,1	0,4	0,5	-0,14	-0,13	0,04
11195	DENVER	PP	4		820	2,28	94,0	62,5	65,4	67,5	6,3	2,0	1,3
	Will Michael		4	122	24	0,01	-1,06	0,9	0,6	1,0	-0,35	-2,80	0,05
25752	ERIK	NN	10		798	2,26	93,3	66,4	66,3	66,5	6,7	1,3	1,1
	Lefting Remigius		10	121	60	0,05	-0,04	-1,5	-0,7	-0,7	0,26	1,48	0,18
10532	EBOLEX	NP	20		772	2,40	95,6	64,9	66,0	67,4	6,1	2,8	0,8
	Sommer Manfred		20	121	-6	-0,07	-0,02	3,8	0,9	0,9	-0,17	0,10	-0,12
63364	CHARLES	NN	5		823	2,39	95,3	57,4	65,1	65,4	6,4	1,1	0,9
	Schick Guido		5	121	44	0,04	0,25	-1,6	-0,4	-0,1	0,16	0,89	-0,03
10974	MARBAN	NN	4		806	2,30	94,0	64,4	64,2	65,6	6,4	3,3	1,2
	Schwarz GbR		4	120	38	0,06	0,48	-0,3	-0,5	-0,3	0,08	0,55	0,01
10811	MUSTENO	NN	4		740	2,38	92,8	62,8	66,8	66,2	6,4	1,7	1,1
	Wichert Hans-Benno		4	120	13	0,05	-0,19	-0,7	0,3	0,0	0,09	0,76	-0,04
25935	MARITO	NN	14		684	2,44	96,2	60,3	68,6	67,2	6,4	2,2	1,0
	Lefting Remigius		14	119	-31	0,01	0,85	-1,1	1,6	0,8	0,06	1,19	-0,11
10787	PRIMO	NP	8		740	2,40	95,5	62,1	67,5	66,4	6,6	1,6	0,9
	Sommer Manfred		8	117	23	0,02	-0,34	-1,6	0,5	-0,2	0,09	0,45	-0,08
10053	KRONRAT	NP	11		804	2,23	94,2	62,5	65,1	66,1	6,1	4,0	0,7
	Hermann GbR		11	116	25	0,14	0,16	-2,5	-0,4	-0,5	0,08	0,11	-0,11
10662	MATARI	NN	5		836	2,21	96,4	59,4	66,3	66,2	6,3	1,8	1,1
	Wichert Hans-Benno		5	116	38	0,06	1,24	-2,4	-0,1	0,0	-0,07	0,32	0,03
10964	DIAS	NN	5		734	2,28	94,2	59,2	66,9	67,1	6,4	2,2	0,9
	Sommer Manfred		5	115	8	0,04	-0,56	-3,0	0,5	0,7	0,00	-0,37	-0,06
10861	ROLLUX	NN	11		707	2,37	95,1	62,5	67,1	66,7	6,5	1,9	1,2
	Hermann GbR		11	115	-8	0,01	-0,38	0,6	0,6	0,1	0,12	0,67	0,15
10960	PIANIST	NN	7		783	2,42	98,6	59,2	64,0	65,5	6,4	1,3	1,1
	Weber Eckhard		7	114	47	0,02	1,89	-0,2	-0,9	-0,3	0,11	1,29	0,08
10808	CARAMEL	NN	20		738	2,51	96,9	59,5	67,1	67,5	6,5	1,3	0,9
	Müller Karlheinz		20	113	24	0,00	1,61	-3,6	0,0	0,5	0,16	1,16	-0,04
10223	RICKY	NN	7		758	2,40	97,1	65,0	66,4	66,7	6,3	2,5	0,8
	Rhower Carsten		7	113	22	0,04	0,86	3,2	-1,2	-0,5	0,11	0,87	-0,02
10350	TIFLIS	PP	7		726	2,41	94,7	64,7	67,9	67,6	5,8	4,8	0,8
	Lohr Alfons		7	113	-33	0,02	0,70	-0,9	2,1	1,1	-0,42	-1,42	-0,12
10893	MISTAN	NN	6		683	2,46	94,2	61,8	67,8	66,9	6,3	2,5	1,1
	Lohr Alfons		6	112	-19	0,00	-0,88	2,7	0,6	0,3	0,10	0,14	0,02
10621	TIMBER	NP	20		808	2,32	96,3	64,1	65,4	65,9	6,4	2,4	1,2
	Sommer Manfred		20	110	64	0,03	0,96	0,9	-1,4	-0,8	0,05	-0,09	0,22
10757	FLORAL	NN	9		782	2,34	95,4	64,6	66,4	66,5	6,5	2,4	1,0
	Weber Eckhard		9	109	2	0,02	1,15	0,9	-0,3	0,1	0,08	0,35	0,06

Übersicht 5: Piétrain-Eber 2013 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr.	Ebername Züchter	MHS	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ges.- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zer- leg- ung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF
10862	EBOSTAR Schwarz GbR	NN	7 7	109	715 -24	2,35 -0,03	97,1 1,09	64,9 2,6	67,6 0,7	66,9 0,5	6,4 -0,04	1,6 0,58	1,1 0,04
10290	DOLLAR Schwarz GbR	NP	6 6	108	674 -52	2,48 -0,10	94,7 -1,67	67,7 6,4	69,4 1,5	67,5 0,9	6,2 -0,10	2,5 -0,42	1,0 -0,09
10817	PRISMA Lohr Alfons	NP	8 8	103	682 -29	2,47 -0,03	98,0 1,58	64,7 1,7	68,7 0,5	67,9 0,6	6,4 -0,03	2,5 0,23	0,8 -0,04
10909	PAPAGENO Weber Eckhard	NN	11 11	100	687 -33	2,49 -0,05	94,5 -0,04	64,3 2,6	67,4 0,9	67,2 0,3	6,4 0,06	1,5 1,15	0,8 -0,13
10902	URAN Janssen Wilhelm	NN	5 5	99	696 16	2,54 0,00	95,3 -0,26	63,1 1,2	66,2 -0,6	66,6 -0,2	6,4 -0,03	2,2 -0,42	0,8 0,01
10687	BONSO Janssen Wilhelm	NN	16 16	97	792 21	2,33 -0,02	95,7 0,58	61,8 0,2	65,6 -0,8	66,3 -0,1	6,3 0,08	2,0 0,53	1,0 0,03
10928	JUPITER Janssen Wilhelm	NN	13 13	96	718 -6	2,36 0,00	96,1 0,23	61,4 1,1	65,7 -0,8	66,4 0,0	6,6 0,23	1,5 0,52	1,0 0,04
10930	MUSDINI Weber Eckhard	NN	7 7	89	677 -33	2,45 -0,05	97,3 1,49	61,7 1,4	66,6 0,2	66,2 0,1	6,3 0,11	2,2 1,60	0,9 -0,10
91992	WALRUN Sommer Manfred	PP	2 5	87	686 11	2,57 -0,02	94,0 -0,44	61,9 0,6	66,5 -0,1	66,4 -0,1	6,1 -0,24	2,9 -1,23	1,3 0,10
10569	TAKTIK Schwarz GbR	NP	9 9	86	754 3	2,40 -0,01	95,8 0,75	60,8 -2,5	64,7 -0,4	66,4 -0,1	6,3 0,18	2,3 1,32	0,9 -0,03
10874	TIBO Sommer Manfred	NP	13 13	79	720 -19	2,39 -0,04	96,5 1,73	62,2 -2,2	66,7 0,0	66,4 0,0	6,6 0,11	2,1 0,19	1,0 0,07

4.2 Ergebnisse der Deutschen Landrasse sowie der Rassen Deutsches Edelschwein/Large White und Schwäbisch Hällisches Schwein

Bei den Rassen, die - aus Sicht der Mastschweine - auf der Mutterseite eingesetzt werden, findet die Prüfung männlicher Kastraten statt. Die Rasse Deutsches Edelschwein/Large White stellt eine Basislinie für das Hybridzuchtprogramm Baden-Württemberg dar. Dasselbe gilt für die Deutsche Landrasse.

Im Vergleich dieser Rassen liegt das Deutsche Edelschwein/Large White bei den Merkmalen der Mastleistung vorn. Es weist auch den geringsten Tropfsaftverlust auf. Den höchsten intramuskulären Fettanteil haben die Schwäbisch Hällischen Schweine.

Nach wie vor fällt die Rasse Schwäbisch Hällisches Schwein in den an der Leistungsprüfanstalt erfassten Mastleistungs- und Fleischanteils-Merkmalen teilweise deutlich ab. Ihre Stärke soll in der Verwertung von wirtschaftseigenen Futtermitteln liegen.

Übersicht 6 enthält für die Deutsche Landrasse einen Vergleich zu den Vorjahresergebnissen. Im Jahr 2013 haben sich insbesondere die Futtermittelnutzung und der Tropfsaftverlust verbessert.

Übersicht 7 enthält eine Zusammenstellung der Prüfergebnisse für die Rasse Deutsches Edelschwein/Large White. Bei der Mast- und Schlachtleistung traten kaum Veränderungen auf. Die täglichen Zunahmen, die Futtermittelnutzung, der Muskelfleischanteil sowie die Merkmale der Fleischbeschaffenheit haben sich weiter leicht verbessert.

In Übersicht 8 sind die Prüfungsergebnisse für die Rasse Schwäbisch Hällisches Schwein dargestellt. Etwas zurück gingen die täglichen Zunahmen, Die Merkmale der Fleischbeschaffenheit haben sich auf hohem Niveau weiter verbessert.

Übersicht 6: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität von Kastraten der Deutschen Landrasse (DL), 2013 (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)						
Ausgewertete Tiere:	292	(396)	(MW2012)	MW2013	s	Streubreite
MASTLEISTUNG						
Gewicht bei Ankunft	kg		(24,0)	24,0	3,6	14,0 - 34,0
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage		(77)	80	7,0	64 - 102
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage		(155)	162	10,5	133 - 198
Tägl. Zunahme in Prüfung	g		(968)	944	90,2	768 - 1283
Netto-Prüftagszunahme	g		(731)	744	66,4	538 - 989
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg		(2,52)	2,47	0,2	1,98 - 3,00
Tägl. Futtermittelverzehr in Prüfung	kg		(2,43)	2,45	0,2	1,94 - 3,13
SCHLACHTLEISTUNG						
Ausschlachtung	%		(77,2)	76,5	1,5	72,2 - 81,3
Schlachtgewicht warm	kg		(85,7)	84,9	3,0	76 - 101
Schlachtkörperlänge	cm		(102,5)	102,3	2,5	95 - 110
Rückenspeckdicke Ø	cm		(2,2)	2,1	0,3	1,5 - 2,8
Seitenspeckdicke	cm		(3,3)	3,2	0,5	1,7 - 4,4
Speckdicke über Rückenmuskel	cm		(1,6)	1,6	0,3	0,7 - 2,5
Fettfläche (korrig.)	cm ²		(20,1)	19,8	3,1	11,4 - 28,1
Rückenmuskelfläche (korrig.)	cm ²		(41,7)	41,4	4,1	27,9 - 57,0
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:		(0,49)	0,49	0,1	0,22 - 0,88
Bauchnote	1-9		(4,8)	4,9	1,6	2,0 - 9,0
Gesamtschinken 1)	%		(30,1)	30,4	1,0	28,1 - 34,1
WERTVOLLE TEILSTÜCKE						
Schinkenstück 2)	%		(50,5)	51,6	2,6	44,3 - 58,5
Kamm/Kotelett	%		(19,6)	20,4	1,3	17,1 - 24,5
Bug	%		(21,3)	21,3	1,2	18,3 - 24,1
	%		(10,1)	10,3	0,6	8,5 - 12,0
MUSKELFLEISCHANTEIL						
Muskelfleischanteil ZDS	%		(54,8)	54,8	2,8	47,1 - 63,3
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%		(50,9)	52,1	3,4	42,5 - 61,1
FOM-Klassifizierung	%		(52,8)	52,9	3,3	42,1 - 63,7
Muskelfleischanteil im Bauch	%		(52,0)	52,2	2,8	45,9 - 59,7
FLEISCHBESCHAFFENHEIT						
(Rohwerte)						
pH1-Kotelett			(6,35)	6,46	0,3	5,77 - 6,96
pH1-Schinken			(6,36)	6,34	0,3	5,23 - 6,94
pH2-Kotelett			(5,45)	5,58	0,1	5,25 - 6,03
pH2-Schinken			(5,50)	5,58	0,2	5,26 - 6,32
LF2-Kotelett			(2,4)	2,2	1,1	0,7 - 9,4
Helligkeitswert (Opto)			(71,2)	73,9	6,6	49,3 - 90,0
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%		(1,4)	1,4	0,4	0,7 - 3,6
Tropfsaftverlust	%		(1,4)	1,0	0,8	0,2 - 4,9
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück						
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz						

Übersicht 7: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität von Kastraten der Rasse Deutsches Edelschwein/Large White (DE/LW), 2013, (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)						
Ausgewertete Tiere:	149	(316)	(MW2012)	<i>MW2013</i>	s	Streubreite
MASTLEISTUNG						
Gewicht bei Ankunft	kg	(22,9)	24,5	4,9	14,5 - 37,1	
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(77)	75	5,1	66 - 93	
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(150)	153	8,7	130 - 174	
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(1040)	1045	89,1	832 - 1259	
Netto-Prüftagszunahme	g	(779)	774	65	608 - 947	
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg	(2,46)	2,40	0,2	1,99 - 2,84	
Tägl. Futtermittelverzehr in Prüfung	kg	(2,56)	2,51	0,2	1,94 - 2,93	
SCHLACHTLEISTUNG						
Ausschlachtung	%	(76,6)	75,9	1,5	71,3 - 79,0	
Schlachtgewicht warm	kg	(85,7)	84,3	2,8	72,8 - 91,3	
Schlachtskörperlänge	cm	(100,6)	100,1	2,3	94 - 106	
Rückenspeckdicke Ø	cm	(2,2)	2,2	0,3	1,4 - 3,4	
Seitenspeckdicke	cm	(3,2)	3,1	0,5	2,0 - 4,3	
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(1,4)	1,4	0,2	0,9 - 2,2	
Fettfläche (korrig.)	cm ²	(18,5)	18,2	2,5	12,8 - 26,8	
Rückenmuskelfläche (korrig.)	cm ²	(40,2)	40,8	3,2	33,0 - 50,5	
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,47)	0,45	0,07	0,31 - 0,70	
Bauchnote	1-9	(5,8)	5,6	1,4	2,0 - 9,0	
Gesamtschinken 1)	%	(29,3)	30,0	0,9	27,2 - 33,1	
WERTVOLLE TEILSTÜCKE						
Schinkenstück 2)	%	(19,2)	20,4	1,0	18,3 - 23,0	
Kamm/Kotelett	%	(21,0)	21,1	0,9	18,9 - 23,2	
Bug	%	(10,5)	10,6	0,7	6,1 - 12,3	
MUSKELFLEISCHANTEIL						
Muskelfleischanteil ZDS	%	(54,8)	55,1	2,1	48,1 - 59,9	
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(51,1)	52,5	2,4	45,2 - 58,7	
FOM-Klassifizierung	%	(54,0)	54,5	2,4	47,2 - 59,8	
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(52,9)	52,9	2,3	46,5 - 59,4	
FLEISCHBESCHAFFENHEIT						
(Rohwerte)						
pH1-Kotelett		(6,48)	6,49	0,2	6,06 - 6,93	
pH1-Schinken		(6,49)	6,41	0,2	5,74 - 7,04	
pH2-Kotelett		(5,51)	5,61	0,1	5,33 - 6,10	
pH2-Schinken		(5,57)	5,65	0,2	5,38 - 6,28	
LF2-Kotelett		(2,3)	2,1	0,8	1,1 - 6,3	
Helligkeitswert (Opto)		(72,4)	75,6	5,5	56,4 - 87,5	
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(2,0)	1,8	0,4	0,9 - 3,0	
Tropfsaftverlust	%	(1,0)	0,7	0,6	0,06 - 5,5	
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück						
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz						

Übersicht 8: Merkmale der Mastleistung, Schlachtleistung und Fleischqualität von Kastraten der Rasse Schwäbisch Hällisches Schwein (SH), 2013, (Mittelwert (MW), Standardabweichung (s) und Streubreite, Vorjahr in Klammern)

Ausgewertete Tiere:	55	(40)	(MW2012)	MW2013	s	Streubreite
MASTLEISTUNG						
Gewicht bei Ankunft	kg	(24,1)	27,0	3,4	18,2 - 33,8	
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	(80)	78	5,8	65 - 90	
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	(174)	181	13,2	158 - 224	
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	(800)	776	85,4	602 - 958	
Netto-Prüftagszunahme	g	(607)	588	61,6	461 - 723	
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg	(3,00)	3,00	0,3	2,42 - 3,68	
Tägl. Futtermittelverzehr in Prüfung	kg	(2,39)	2,34	0,2	1,86 - 2,91	
SCHLACHTLEISTUNG						
Ausschlachtung	%	(77,6)	77,4	1,4	73,0 - 80,5	
Schlachtgewicht warm	kg	(84,5)	84,2	2,0	80,3 - 88,5	
Schlachtkörperlänge	cm	(102,0)	102,0	3,0	95 - 107	
Rückenspeckdicke Ø	cm	(2,9)	2,9	0,4	2,1 - 3,8	
Seitenspeckdicke	cm	(3,8)	3,8	0,7	2,5 - 5,1	
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	(2,0)	2,0	0,5	1,3 - 3,1	
Fettfläche (korrig.)	cm ²	(24,4)	23,8	4,2	16,5 - 35,1	
Rückenmuskelfläche (korrig.)	cm ²	(36,7)	35,7	3,6	27,8 - 42,5	
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	(0,68)	0,68	0,2	0,40 - 1,07	
Bauchnote	1-9	(3,8)	3,2	1,5	1,0 - 8,0	
Gesamtschinken 1)	%	(29,0)	29,3	0,8	27,6 - 31,1	
WERTVOLLE TEILSTÜCKE						
Schinkenstück 2)	%	(17,7)	18,5	1,4	15,2 - 21,5	
Kamm/Kotelett	%	(20,4)	20,3	1,2	18,4 - 23,5	
Bug	%	(9,7)	9,7	0,8	7,7 - 11,3	
MUSKELFLEISCHANTEIL						
Muskelfleischanteil ZDS	%	(48,7)	48,6	3,7	41,1 - 54,9	
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	(46,6)	47,2	3,7	39,3 - 55,1	
FOM-Klassifizierung	%	(49,3)	49,0	3,8	39,0 - 55,2	
Muskelfleischanteil im Bauch	%	(47,9)	47,9	3,9	39,1 - 53,6	
FLEISCHBESCHAFFENHEIT						
pH1-Kotelett		(6,38)	6,41	0,2	5,83 - 6,88	
pH1-Schinken		(6,32)	6,27	0,3	5,68 - 6,86	
pH2-Kotelett		(5,48)	5,55	0,1	5,33 - 5,94	
pH2-Schinken		(5,51)	5,58	0,1	5,37 - 5,95	
LF2-Kotelett		(2,3)	2,13	1,4	0,8 - 8,3	
Helligkeitswert (Opto)		(69,5)	72,1	6,1	58,8 - 87,0	
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	(2,1)	2,3	0,9	1,1 - 5,7	
Tropfsaftverlust	%	(1,1)	0,9	0,7	0,2 - 3,4	
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück						
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz						

In Übersicht 9 sind die Ergebnisse der drei Mutterrassen Deutsche Landrasse (DL), Deutsches Edelschwein/Large White (DE/LW) und Schwäbisch Hällisches Schwein (SH) gegenübergestellt. Die Rassen DL und DE/LW haben im Mittel beste Mastergebnisse, alle drei Rassen haben eine hervorragende Fleischqualität.

In den folgenden Übersichten 10 - 12 sind Zuchteber der Rassen Deutsche Landrasse, Schwäbisch Hällisches Schwein und Deutsches Edelschwein/Large White aufgelistet, von denen im Jahr 2013 auf Station Nachkommen geprüft wurden. Aufgeführt sind nur solche Eber, von denen insgesamt mindestens vier Nachkommen geprüft wurden.

Während jeweils in der ersten Zeile die Anzahl der in Boxberg geprüften Tiere und die Mittelwerte der Prüfergebnisse dargestellt sind, zeigt die zweite Zeile den Gesamtzuchtwert und die Teilzuchtwerte für die insgesamt geprüften Nachkommen. Damit können hier auch Ergebnisse aus anderen Bereichen einfließen und die Zahl der berücksichtigten Nachkommen abweichen.

Übersicht 9:		Vergleich der Prüfergebnisse von Kastraten der Rassen Deutsche Landrasse (DL), Deutsches Edelschwein/Large White (ED/LW) und Schwäbisch Hällisches Schwein (SH), 2013		
Merkmale		DL	DE/LW	SH
Anzahl Tiere		292	149	55
MASTLEISTUNG				
Alter bei Prüfbeginn (30 kg)	Tage	80	75	78
Alter bei Prüfende (105 kg)	Tage	162	153	181
Tägl. Zunahme in Prüfung	g	994	1045	776
Netto-Prüftagszunahme	g	744	774	588
Futtermittelverbrauch je kg Zuwachs	kg	2,47	2,40	3,00
Tägl. Futtermittelverzehr in Prüfung	kg	2,45	2,51	2,34
SCHLACHTLEISTUNG				
Ausschlachtung	%	76,5	75,9	77,4
Schlachtgewicht warm	kg	84,9	84,3	84,2
Schlachtkörperlänge	cm	102,3	100,1	102,0
Rückenspeckdicke Ø	cm	2,1	2,2	2,9
Seitenspeckdicke	cm	3,2	3,1	3,8
Speckdicke über Rückenmuskel	cm	1,6	1,4	2,0
Fettfläche (korrig.)	cm ²	19,8	18,2	23,8
Rückenmuskelfläche (korrig.)	cm ²	41,4	40,8	35,7
Fleisch:Fett-Verhältnis	1:	0,49	0,45	0,68
Bauchnote	1-9	4,9	5,6	3,2
Gesamtschinken 1)	%	30,4	30,0	29,3
Bauch	%	18,2	18,0	18,4
WERTVOLLE TEILSTÜCKE				
Schinkenstück 2)	%	51,6	52,1	47,5
Kamm/Kotelett	%	20,4	20,4	18,5
Bug	%	21,3	21,1	20,3
Bug	%	10,3	10,6	9,7
MUSKELFLEISCHANTEIL				
Muskelfleischanteil ZDS	%	54,8	55,1	48,6
Muskelfleischant. aufgr. Zerleg.	%	52,1	52,5	47,2
FOM-Klassifizierung	%	52,9	54,5	49,0
Muskelfleischanteil im Bauch	%	52,2	52,9	47,9
FLEISCHBESCHAFFENHEIT				
pH1-Kotelett		6,46	6,49	6,41
pH1-Schinken		6,34	6,41	6,27
pH2-Kotelett		5,58	5,61	5,55
pH2-Schinken		5,58	5,65	5,58
LF2-Kotelett		2,2	2,1	2,13
Helligkeitswert (Opto)		73,9	75,6	72,1
Intramuskulärer Fettanteil (IMF)	%	1,4	1,8	2,3
Tropfsaftverlust	%	1,0	0,7	0,9
1) Schinken mit Auflagefett, Eisbein und Schwanz, ohne Filetstück				
2) Schinken ohne Auflagefett, Eisbein und Schwanz				

Übersicht 10: Eber der Deutschen Landrasse 2013 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr.	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- samt- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
48351	SONAR Kremling Otto	10 10	155	992 58	2,26 0,28	100,7	46,8 6,8	54,5 5,9	56,7 5,0	6,4 -0,11	1,8 -0,89	1,3 -0,22	1,38
48378	NOTIZ Kremling Otto	22 22	145	1048 100	2,35 0,24	103,2	42,1 1,6	54,5 4,4	56,3 3,0	6,5 -0,02	1,1 -0,29	1,4 -0,09	0,65
48342	BORODIN Benz GbR	8 8	142	937 31	2,45 0,13	102,9	44,9 2,4	53,8 1,6	57,2 2,7	6,3 -0,05	1,5 -0,19	1,2 -0,23	1,35
48362	CALIF Import Frankreich	8 8	138	968 11	2,45 0,03	101,6	45,1 3,1	52,7 1,7	57,6 2,5	6,5 0,06	0,8 0,52	1,7 0,22	1,29
48411	GROLLER Kremling Otto	7 7	135	1055 69	2,26 0,22	103,6	43,2 4,4	54,9 4,1	56,6 3,1	6,5 -0,04	1,1 -0,24	1,2 -0,22	0,48
48388	BECKSTAR Benz GbR	23 23	134	1042 48	2,33 0,14	101,3	40,9 -0,5	52,2 0,1	54,2 0,4	6,5 0,00	0,9 -0,01	1,4 -0,21	0,92
48391	CLIPPER Benz GbR	14 14	134	1067 94	2,38 0,22	102,1	42,3 1,3	52,5 1,2	56,0 2,2	6,6 0,11	0,8 0,40	1,4 -0,28	0,28
48361	SULTAN Import Frankreich	6 6	132	1096 68	2,41 0,03	100,5	41,1 -1,9	51,1 -0,9	52,9 -0,8	6,5 -0,02	1,0 -0,17	1,0 -0,22	1,00
48315	BILANZ Benz GbR	53 53	130	956 47	2,47 0,18	101,9	43,0 3,4	52,6 3,0	55,6 2,8	6,4 -0,02	1,7 -0,54	1,6 0,13	0,59
48370	ZENSOR Benz GbR	14 14	127	989 17	2,41 0,12	103,5	42,7 0,3	52,6 2,5	55,6 3,0	6,4 -0,02	0,7 -0,12	1,4 -0,18	0,72
48350	BISON Kremling Otto	14 14	127	943 -8	2,48 0,16	100,5	43,9 6,6	52,9 3,9	55,2 4,0	6,6 0,05	1,0 0,19	1,4 -0,31	0,64
48394	BOSSKO Benz GbR	11 11	125	950 -23	2,63 -0,17	101,2	37,1 -4,3	47,2 -3,6	50,8 -3,0	6,5 -0,04	0,6 0,37	1,6 0,15	1,71
48372	LOCARNO Kremling Otto	21 21	125	1010 68	2,51 0,03	101,4	40,8 -1,5	50,5 -1,4	53,6 -0,8	6,5 0,04	0,9 0,26	1,4 -0,11	0,61
48348	LORD Benz GbR	17 17	124	914 -36	2,69 -0,12	102,4	38,5 -4,1	50,1 -1,7	53,1 -1,6	6,3 -0,03	1,1 0,17	1,4 -0,12	1,58
48406	BISOK Kremling Otto	13 13	124	988 -23	2,34 0,08	104,0	43,3 2,9	54,5 2,4	55,9 2,0	6,4 0,03	0,7 0,27	1,3 -0,25	0,83
48404	BINGO Benz GbR	6 6	123	1004 57	2,43 0,16	100,0	40,7 1,0	49,4 1,0	53,3 1,6	6,7 0,02	0,5 -0,26	1,1 -0,19	0,32
48358	LOTAX Lohr GbR	17 17	121	984 34	2,41 0,09	103,6	41,2 -0,7	53,5 -0,1	55,4 0,4	6,4 0,02	0,9 0,12	1,1 -0,34	0,50
48369	BILLARD Benz GbR	17 17	120	1011 34	2,49 0,07	100,5	41,5 1,0	51,6 0,3	54,8 0,6	6,5 0,02	1,1 -0,08	1,7 0,18	0,49
48357	BOSS Benz GbR	26 26	119	960 -20	2,64 -0,07	101,6	42,3 1,1	49,5 -1,3	54,1 -0,1	6,3 -0,08	1,6 -0,02	1,5 -0,10	1,19
48381	BECKMANN Benz GbR	21 21	119	991 15	2,56 -0,05	102,2	37,0 -4,9	49,1 -2,8	52,3 -1,5	6,5 0,06	0,9 0,57	1,5 -0,09	0,84
48393	ECLAIRE Benz GbR	9 9	118	934 17	2,57 -0,07	101,3	41,6 -2,1	51,9 -0,4	54,9 0,4	6,2 -0,11	1,5 -0,51	1,9 0,07	0,97
48392	CALYPS Benz GbR	25 25	117	946 -24	2,45 0,07	102,9	43,4 3,8	53,8 3,5	56,9 4,2	6,4 0,03	1,3 0,26	1,5 0,03	0,49
48302	CASANOVA Benz GbR	35 35	116	991 40	2,52 0,08	101,8	42,0 0,4	52,5 0,6	55,0 0,5	6,2 0,04	2,2 0,08	1,3 -0,02	0,21
48313	TOKIO Lohr GbR	16 16	115	1017 28	2,55 0,03	101,1	43,0 0,0	52,1 0,1	54,8 0,0	6,2 -0,05	1,3 -0,04	1,5 0,00	0,42
48395	CASANO Peter Tobias	5 5	113	1113 23	2,37 -0,01	100,6	41,3 0,6	52,0 0,1	54,2 0,0	6,2 0,00	0,8 0,15	1,9 0,32	0,40
48367	TOPSTAR Benz GbR	29 29	112	962 -12	2,58 -0,06	102,2	36,8 -7,5	50,0 -2,0	52,7 -2,6	6,3 -0,08	0,9 -0,03	1,3 -0,31	0,85
60199	URGORO Schmidt Wolfgang	5 5	109	942 4	2,40 0,08	101,6	48,8 6,2	55,6 3,2	56,8 2,9	6,7 0,03	0,6 0,15	2,0 0,17	0,00
48399	FALKO Peter Tobias	8 8	106	1003 12	2,50 0,11	101,1	42,7 2,6	52,4 2,0	55,6 2,5	6,4 0,03	1,2 -0,06	1,3 -0,15	-0,12

Übersicht 10: Eber der Deutschen Landrasse 2013 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)

HB-Nr.	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
48303	BECCAREL	20		1017	2,47	101,2	40,4	50,8	54,3	6,2	1,8	1,3	
	Benz GbR	20	104	30	0,08		-3,5	-0,7	0,3	0,01	0,01	-0,20	-0,15
75729	SOLDO	5		979	2,64	102,0	38,8	49,9	52,3	6,7	0,4	1,4	
	Schötta GbR	5	102	-62	-0,02		-0,3	0,1	0,3	0,05	0,19	-0,18	0,50
48325	NORDPOL	16		945	2,69	102,8	39,9	49,0	53,0	6,6	0,7	1,6	
	Peter Tobias	16	99	-52	-0,11		-2,4	-1,9	-1,4	0,03	0,44	0,06	0,52
48368	TOTO	5		834	2,80	102,4	41,1	50,3	53,3	6,6	0,4	1,4	
	Lohr GbR	5	98	-20	-0,04		-2,3	-1,2	-1,0	0,04	0,35	-0,14	0,11
48371	VELVET	16		946	2,54	102,9	38,2	49,8	53,4	6,3	1,0	1,5	
	Kremling Otto	16	96	-35	-0,13		-4,6	-1,9	-2,0	-0,07	-0,19	0,06	0,47
75710	SOLVENT	5		910	2,70	101,2	37,9	50,3	53,4	6,4	1,4	1,6	
	Schötta GbR	5	96	-33	-0,03		-0,8	0,7	0,9	-0,04	-0,19	0,02	0,09
48355	ELIX	7		938	2,72	101,0	38,7	50,0	52,9	6,3	0,7	1,4	
	Benz GbR	7	87	-43	-0,09		-2,7	-1,3	-0,9	0,02	0,43	-0,05	-0,14
48390	TORRO	11		1014	2,65	103,9	37,1	48,8	52,7	6,5	0,5	1,7	
	Peter Tobias	11	85	17	-0,07		-4,1	-2,5	-1,8	0,06	0,55	0,16	-0,62
48253	AJOLI	10		1018	2,44	103,7	39,9	54,0	55,3	6,1	1,7	1,0	
	Peter Tobias	10	80	-23	0,03		-0,2	0,9	1,1	0,04	0,34	-0,19	-0,91
48365	RAPIDOS	20		913	2,77	101,2	37,6	48,2	51,6	6,4	0,8	1,5	
	Peter Tobias	20	74	-42	-0,16		-4,8	-2,8	-2,7	-0,06	-0,05	0,06	-0,38

Übersicht 11: Eber der Rasse Schwäbisch Hällisches Schwein 2013 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)

HB-Nr.	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
125	FREIMANN	7		691	2,59	101,3	39,4	49,2	52,1	6,2	0,8	3,0	
	Eberhardt GbR	7	151	53	0,11		6,7	5,6	5,4	-0,11	-0,29	0,78	0,42
270	RUBIN	9		775	2,94	103,6	36,9	48,4	49,8	6,2	0,7	1,5	
	Eberhardt GbR	9	128	-8	0,16		5,6	4,4	4,6	-0,04	-0,13	-0,24	0,21
852	SYLVESTER	10		759	2,99	104,3	35,1	48,2	49,7	6,3	1,3	2,1	
	Eberhardt GbR	10	119	14	0,01		-3,6	-0,8	-0,9	-0,02	-0,57	0,11	0,52
622	GOLIATH	7		828	2,87	100,7	38,5	46,4	48,0	6,4	1,6	1,8	
	Eberhardt GbR	7	89	15	0,08		0,4	0,7	0,3	-0,05	-0,34	-0,19	-0,46
804	ORELL	17		772	3,04	102,1	35,9	46,5	47,0	6,5	0,5	2,2	
	Eberhardt GbR	17	83	-50	-0,11		1,5	-0,1	-0,6	0,04	0,37	0,16	0,05

Übersicht 12: Eber der Rasse Deutsches Edelschwein/Large White 2013 mit mindestens vier geprüften Nachkommen (NK) (jeweils in 1. Zeile stehen Merkmalswerte, in 2. Zeile die Zuchtwerte)													
HB-Nr.	Ebername	NK geprüft /mit Zuchtsw.	Ge- samt- zucht- wert	Tägl. Zu- nah- men	Futter ver- wert.	Län- ge	Rück. musk. flä- che	MF Zerle- gung	MF ZDS 04	pH ₁ - Kotel.	Tropf- saft- ver- lust	IMF	Leb. geb. Fer- kel
2594	FANTAR	6		1009	2,46	98,3	43,7	52,1	54,6	6,5	0,7	1,5	
	Schötta GbR	6	151	57	0,07		0,8	-1,3	-0,7	0,05	-0,02	-0,36	1,66
2202	NORMANNE	66		993	2,47	100,3	41,8	52,3	55,5	6,5	1,1	2,1	
	Import Frankreich	84	142	24	-0,05		0,2	0,9	1,7	0,08	0,66	0,79	1,46
2523	FARAD	18		1052	2,39	99,8	42,8	51,4	54,5	6,5	1,5	1,5	
	Kugler Tobias	18	138	76	0,14		1,2	-0,7	-0,6	0,08	-0,19	-0,21	0,86
2569	FARUK	6		1121	2,22	101,3	39,5	51,8	53,7	6,5	0,5	1,7	
	Kugler Tobias	6	138	87	0,11		-0,1	-0,1	-0,6	0,01	-0,09	0,10	0,80
2568	FAMOX	24		1052	2,35	101,7	44,0	53,3	55,6	6,5	1,0	1,5	
	Kugler Tobias	24	136	34	0,09		3,9	1,6	1,9	0,00	-0,01	-0,07	0,98
2578	ERDAL	5		1080	2,39	98,0	42,3	51,5	54,5	6,5	1,5	2,0	
	Kugler Tobias	5	134	66	0,10		2,2	1,6	1,9	-0,02	-0,31	0,20	0,75
2710	VARUS	4		1081	2,19	101,3	43,3	55,8	55,4	6,6	0,8	1,5	
	Kugler Tobias	4	134	35	0,09		2,0	1,9	1,6	0,00	-0,01	0,14	0,89
2562	VANDOL	35		1013	2,44	100,2	40,3	53,4	55,4	6,4	1,0	2,0	
	Kugler Tobias	35	133	31	0,11		-0,6	2,9	2,3	0,00	-0,02	0,29	0,77
2514	VANDALE	32		1010	2,46	99,1	41,6	52,7	54,7	6,3	1,6	2,1	
	Import Frankreich	32	130	22	0,03		0,7	1,6	1,3	-0,03	-0,26	0,33	1,02
2570	FABOS	10		1065	2,35	100,4	42,7	53,4	56,4	6,5	1,0	1,7	
	Kugler Tobias	10	129	36	0,06		3,3	1,8	1,5	0,01	-0,21	0,15	0,80
2572	ERANI	46		1060	2,37	102,0	40,1	52,5	55,9	6,5	0,8	1,8	
	Kugler Tobias	46	124	66	0,18		-1,1	1,1	2,0	0,13	0,26	-0,16	0,09
2702	FUCATAN	15		1125	2,33	101,0	40,8	52,7	54,6	6,4	1,1	1,6	
	Kugler Tobias	15	121	59	0,17		0,0	1,2	1,3	0,01	-0,17	-0,35	0,14
2577	NOMIR	17		987	2,49	100,7	39,4	52,3	54,8	6,4	1,0	2,7	
	Kugler Tobias	17	118	28	-0,09		-2,5	0,6	0,1	-0,05	0,08	1,09	0,68
2501	VUNAL	38		1015	2,47	100,0	42,5	53,2	55,2	6,4	1,2	2,0	
	Kugler Tobias	38	111	12	0,00		3,4	3,1	2,0	-0,06	-0,13	0,55	0,23
2587	VAGABUND	23		1075	2,32	101,2	38,9	52,3	54,4	6,5	0,6	1,9	
	Import Frankreich	23	108	68	0,09		-1,8	1,0	0,9	0,06	0,41	0,22	-0,42
2588	VICKY	13		1048	2,36	99,5	40,7	52,1	54,5	6,3	0,7	1,6	
	Import Frankreich	13	104	63	0,11		-0,3	0,1	0,1	-0,02	-0,08	-0,24	-0,44
2589	XENTIS	4		1006	2,56	100,0	40,3	51,0	54,3	6,4	0,6	1,9	
	Import Frankreich	4	104	16	0,02		1,0	0,9	1,1	-0,02	-0,16	0,02	0,00
2557	ZITAT	21		1002	2,55	98,9	43,1	52,9	54,6	6,4	0,7	1,8	
	Import Frankreich	21	102	-10	0,00		3,6	1,9	1,6	-0,02	0,15	0,07	0,00
2574	AMBER	15		1093	2,47	99,7	39,2	50,7	54,0	6,6	0,6	2,0	
	Kugler Tobias	15	100	13	-0,05		-2,8	-1,1	-0,7	0,09	0,62	0,37	-0,10